

# Die Geburt eines Engels aus Stein

**HINGUCKER** Bildhauer Peter May lässt beim Kunsthandwerkermarkt im Burggut vor den Augen der Zuschauer eine filigrane Skulptur aus Sandstein entstehen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**DAGMAR BESAND**

**Kulmbach** – So etwas haben die Kulmbacher noch nie zu sehen bekommen: Sie dürfen die Geburt eines Engels miterleben – eines Engels aus Stein, der mit selig-entrücktem Lächeln eine ganze Stadt bezaubern möchte. Hingebungsvoll widmet sich Bildhauer Peter May dieser Aufgabe beim 3. Kunsthandwerkermarkt rund um das Burggut in der Waaggasse.

Der Künstler aus Heiligenstadt fertigt seine Figur aus rotem Sandstein. Schon im heimischen Atelier hat er die Vorarbeiten erledigt und mit groben Eisen die Figur angelegt, die er nun mit Spitz- und Zahneisen fein aus dem Stein herausmeißelt. Die Kulmbacher werden heute und morgen beobachten können, wie der Bildhauer dem Engel Leben einhaucht.

## Feinfühlig Annäherung

Zwar ist der Stein von eher grober Struktur, die Arbeit des Bildhauers aber sehr feinfühlig und zart. Ein Schlag zu viel oder zu kräftig – und das Werk wäre zerstört. Behutsam feilte Peter May gestern am ersten Markttag an den Details seiner Figur – und zog die Blicke der Passanten geradezu magisch an. Der dreieinhalbjährige Leo Straßburger und seine Mutter blieben voller Bewunderung stehen und staunten, und die achtjährige Lea Ermonoit wollte den Engel wenigstens einmal kurz streicheln und konnte sich gar nicht losreißen: „Der schaut so glücklich. Da muss jeder lächeln.“

Genau das ist Peter Mays Absicht: „Ich empfinde große Freude und Dankbarkeit für mein Leben und meine Arbeit. Diese Freude möchte ich gern weitergeben.“

Zu Kulmbach hat der Künstler mittlerweile eine besondere Beziehung – durch die Bildhauerkurse im Rahmen der Sommerkunstwochen von Focus Europa: „Die Arbeit mit den Menschen

hier gefällt mir sehr, und deshalb mache ich den Kulmbachern einen schönen Engel, weil ich finde, dass sie ihn verdient haben.“

Zwar ist dieser Engel noch lange nicht fertig, aber sein Charakter ist schon eindeutig zu erkennen. Stück für Stück will May den Menschen, die ihn bei seiner Arbeit beobachten, das Wesen des Engels offenbaren. Er ist freundlich-optimistisch und strahlt eine beseelte Vorfreude aus. Worauf? „Als himmlisches Wesen ist er nur eine begrenzte Zeit bei uns und kehrt dann

„  
*Die Freude, die ich empfinde, möchte ich gerne weitergeben.*

**Peter May**  
Bildhauer

in seine Welt zurück“, erklärt May die Philosophie hinter seiner Arbeit. Spielerische Leichtigkeit ist dem Bildhauer wichtig, und so scheint der Engel trotz seiner Masse und mollen Proportionen zu schweben. Man meint sogar den sanften Windhauch zu spüren, der das Gewand des himmlischen Geschöpfs umspielt.

## Schönes zum Staunen und Kaufen

Der Adventsmarkt im Burggut hat Freunden geschmackvollen Kunsthandwerks noch viele weitere Attraktionen zu bieten. Gleich neben dem Bildhauer zeigt Susanne Mohnkorn handgearbeiteten Schmuck, im Martin-Luther-Haus können Interessierte dem Drechsler Ullrich Bartsch bei der Arbeit zusehen und beobachten, wie Britta Wehner am Spinnrad Schafwolle zum Faden spinnt. Zahlreiche Stände bieten Schönes und Dekoratives für die Vorweihnachtszeit und reichlich originelle Geschenkideen.



**Bildhauer Peter May** schenkt den Kulmbachern die Begegnung mit einem eigens für sie gefertigten Engel.

Foto: Dagmar Besand

## Kunsthandwerker in Kulmbach

**Öffnungszeiten** Heute 10 bis 20 Uhr, morgen 13 bis 18 Uhr.

**Angebot** 28 Künstler und Händler bieten beim Kunsthandwerkermarkt Schönes zum Staunen, Kaufen und Genießen. Angeboten werden handgemachte Kerzen,

Weihnachtskarten, Seifen, Schmuck, Kissen, Getöpfertes, Liköre und Marmeladen, faire Waren und vieles mehr.

**Rahmenprogramm** Heute, 11 Uhr, Saxophon-Ensemble des Markgraf-Georg-Friedrich-Gymna-

siums; 15 Uhr kleine vorweihnachtliche Leckerbissen der Kulmbacher Literaturvereins im Café Clatsch. Das Café Clatsch ist heute und morgen geöffnet.

**Bildhauer-Kurse** Der Heiligenstadter Künstler Peter May ist in

Kulmbach durch seine Kurse im Rahmen der Sommerkunstwochen von Focus Europa bekannt. Auch nächstes Jahr können interessierte Amateure von ihm lernen: Holzbildhauen in den Pfingstferien, Steinbildhauen während der Sommerferien.